



Freitag den 4. Juni 1897.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M., 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M., 15 Pf.

Insertionspreis: eine gezeichnete Zeile oder deren Raum 10 Pf., Retouren 20 Pf. Beilagen: Wöchl.: Unterhaltungsblatt, 1488. Anzeigenblatt: Wöchl.: u. Bauernfreund, monatl.: Sonntagsgedanken.

Öffentliches. Oberamt Schorndorf. Ergebnis der Bezirksfarrenschau 1897.

Table with columns: Gemeinden, Lokation der Farren (I. Cl., II. a Cl., II. Cl., III. Cl.), Gesamtzahl, Bemerkungen. Lists various villages like Schorndorf, Adelberg, etc.

Schorndorf, den 2. Juni 1897.

R. Oberamt. Leblichner.

Seine Majestät der König hat am 31. Mai den Justizreferendar I. Klasse Dr. C. Singer, stellvertretenden Amtsrat in Schorndorf, zum Hilfsstaatsanwalt in Rottweil ernannt.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 29. Mai. Die Kammer setzte heute die Einzelberatung des Eisenbahnetats fort. Zur Beratung stand zunächst ein Antrag der Abg. C. Hausmann und Sachs zu Tit. 1 und 2, die die Regierung zu eruchen, einen Gesetzentwurf betr. die Festlegung der Eisenbahntarife vorzulegen oder (für den Fall der Ablehnung dieses Antrags) bei Tarifänderungen den Ständen thunlichst vorher Mitteilung zu machen.

Anregung des Ministerpräsidenten entsprechend, mit einer Resolution, worin die Regierung ersucht wird, eine Erweiterung der ständischen Mitwirkung bei Festsetzung der Tarife herbeizuführen. Diese Resolution, die der Abgeord. Gröber übrigens unter Widerspruch des Abg. Hausmann, als einen Rückzug der Antragsteller charakterisiert hatte, fand einstimmige Annahme. Die Beratung gelangte bis zu Tit. 22 incl. Bei Tit. 6 war die Eingabe von Stuttgarter Gasthofbesitzern vom 27. Mai, betr. die Zulassung der Gasthofdiener auf die Bahnsteige, der die Regierung in der Richtung zur Erwägung übergeben worden, daß ermäßigte Monats- oder Jahreskarten für den Zutritt auf die Bahnsteige ausgestellt werden.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Für die ordentl. Sitzungen des Schwurgerichts Elwangen im II. Quartal 1897 ist zum Vorsitzenden ernannt worden: 2. Ver. Rat

ist von da. — Die Schwurgerichtssitzungen im II. Quartal werden am 30. Juni eröffnet. Schorndorf, 3. Juni. (Eisenbahn-Fahrplan-Änderungen über die Pfingstfeiertage.) Am Samstag den 5. Juni wird der Lokalgug 647

Stuttgart ab 7.00 abends Schorndorf an 8.11 " bis Gmünd fortgesetzt: ab Schorndorf 8.22 " an Gmünd 9.10 "

Am Pfingstsonntag und Montag verkehrt zwischen Schorndorf und Stuttgart folgender Extrazug: Schorndorf ab 8.00 abends Waiblingen " 8.53 " Cannstatt " 9.20 " Stuttgart an 9.30 "

Dieser Zug hält an den Lokalgugshaltepunkten an.

Der Lokalgug 646 erhält folgenden veränderten Kurs: Schorndorf ab 8.25 abends Waiblingen " 9.26 " Cannstatt " 9.48 " Stuttgart an 9.56 "

Außerdem wird an diesen beiden Tagen der letzte Abendzug Stuttgart ab 10.21 Schorndorf an 11.30 ausgeführt.

Das Pfingstfest rückt nun immer näher, und Fahrplan und Eisenbahnbuch werden nun auch die besten Freunde aller wackeren Gemüter. In schönen Gegenden ist ja im deutschen Vaterlande kein Mangel; von den Alpen bis zum nordischen Meere fehlt es nirgends an köstlichen Fleckchen Erde, wo es sich schön und gut sein ließe. Aber man soll auch über der Sehnsucht nach der Ferne nicht vergessen, was nahe liegt und doch auch recht hübsch ist. Es giebt eine ganze Menge Landschaften unter uns, die außerhalb der Reichsgrenzen und an allen möglichen Punkten in Deutschland vorzüglich beschaut werden können, die aber ein paar Meilen von ihrem Wohnort gar nichts kennen und über die Erwähnung einer der Heimat benachbarten schönen Gegend nur spöttlich lächeln. Und doch würden sie wohl zugeben müssen beim Anblick einer schönen Waldpartie, eines romantisch oder idyllisch gelegenen Dörfchens, eines träumenden Sees, daß man auch in der Nähe Schönes und Aufmerksamwertes findet und billiger dabei fährt. Eisenbahn und Stadler sind für den Pfingstaustausler heute vielfach das Beste, weil Modernste, aber das Schönste für eine Pfingsttour ist es nicht. Wer das liebliche Fest und seinen ganzen Reiz völlig in sich aufnehmen und genießen will, der marschiere auf eigenen Füßen durch die lachenden Fluren und den grünen Wald mit lustigem Gied und frohem Herzen.

Der Juni ist der duft- und blütenreichste Monat des Jahres. Er bringt uns reichen Ersatz dafür, was der zwar vielbelegene und hochgepriesene, aber oft noch recht unangenehm kühle Bonnemont Mai verläumt. Im Juni entaltet sich die Farbenpracht unserer Gärten in höchster Blüthenzeit. Die weiße

Morgen Donnerstag den 3. Juni cr., vormittags 9 Uhr wird das

Hengras

vom Festplatz auf dem Schafwasen (hinter dem Armenhaus) auf dem Platze verkauft von der Stadtpflege.

Am Samstag, den 5. d. Mis. vormittags 9 Uhr wird in Hohengehren

1 Pferd, (Braunwallach) im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft im Hirschg. Gerichtsvollzieher Moser.

Bezirkskrankenkasse Schorndorf.

Infolge Krankheit des Cassiers erfolgt die Auszahlung der Krankengelder anstatt am Samstag erst am Pfingstdienstag G. Diemetich, Vorsitzender.

Während meines Sommeraufenthalts in Schorndorf wäre ich geneigt, einige

Besangstunden

zu erteilen (Herren und Damen.) Näheres bei William von Garzhausen, Concertfänger, Villa Sonnenschein, erster Schüler verschiedener erster Professoren Deutschlands.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855. Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung. Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut. Versicherungssumme ca. 42 Tausend Policen. Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern in Schorndorf: Chr. Bauerle, Kaufmann.

Neu! Gesehlich geschüht. Neu! Gerialin,

flüssige Parkettboden-, Linoleum- und Wübel-Wische. Hauptvorzüge: Mühelosige Arbeit, Bürsten und Schruppen fällt weg, scharfer Glanz, nach 10 Minuten trocken, kein Kleben und feinerlei Geruch. Per Liter 2 M. Alleinverkauf für Schorndorf bei Friedr. Bühler v. d. Kirche.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Telephon No. 602 Stuttgart Königsstrasse 331. Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert.

Warme Bäder, Dampfäder

in Bassins und Bannern, täglich, (ausgen. Sonntags), sowie bei Theophil Weil.

Wohnung

von 2-3 Zimmern nebst Zubehörenden in freundlicher Lage gesucht auf 1. Juli. Offerte mit Preisangabe an die Expedition d. Bl.

Wollfabrik Nördlingen. Allein-Verkauf

der rein wollenen Wollen für Herren- und Knabenanzüge per Mtr. M. 4.20 bei Ernst Kieß.

Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt G. Moser am Bahnhof.

Adelberg, 1700 Mark, 1600 " und 400 "

werden sogleich oder bis Jacobi je gegen gute Pfandsicherheit für Ortsangehörige aufzunehmen gesucht von Schultheiß Schnurr.

Ein tüchtiger Mühlfabriknecht

kann sofort eintreten bei Gebrüder Gäder, Enderbach.

Ein solides Mädchen,

welches kochen, wie den übrigen Haus-haltungsgeschäften vorstehen kann, sucht auf 1. Juli oder Jacobi. Frau Apotheker Haag, Burgstr. 609.

Marquise

Eine 3 Meter breite gut erhaltene hat billig zu verkaufen Knauff, Schloffer.

2 Kühe

(Weißschcken), wovon eine trächtig, die andere neumeiß, beide gewöhnt und gut im Zug und Nutzen. Gottlieb Kolb, Weiler.

Schreiner oder Wagner

nicht über 20 Jahre alt, bei guter Bezahlung gesucht. Sommer- und Winterarbeit. Carl Hermann, Vorkleiterngeschäft.

Ein kräftiges Mädchen

wird nach Stuttgart gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Karl Aldinger, Strohhofstr. 30 beim Zahnradbahnhof.

1 Mechanikerlehrlinge

kann sofort eintreten. Fr. Jung, Maschinenfabrik.

2 gut möblierte Zimmer

werden sofort zu mieten gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf

meines Lagers in Capes, Kragen, Krugchen, Jaquets zu sehr herabgesetzten Preisen bei Ernst Kieß, Marktplatz. Sommerkleiderstoffe in schönster Auswahl.

Garantie-Sensen, Auschuß-Sensen, Ficheln, Wecksteine, Hengabeln, Warbs, Kämpfe

empfehlen billigst. Julius Lohf.

Kost- und Schlafgänger

werden angenommen bei Dreher Kenz, Vorstadt.

Für Wirte! Feinsten Tafelsens,

in Lössen von 10 ko an email. Einern von 12 1/2 ko an empfiehl à 44 S per ko (Proben gratis) Julius Ganser, Darmhdlg. Lorich i. Nemsthal.

Das Hengras

mit etwas hohem Klee im Garten, zum gleich abmähen verkauft Kaufmann Schmid Wte.

Das Hengras

von 7 Viertel Baumwiesen verkauft die Fingerhutfabrik.

Gras-Verkauf

vom Bezirks-Krankenhausgarten am Freitag mittags 12 Uhr auf dem Platze.

Das Hen- u. Oehndgras

von seinem Garten verkauft Präzeptor Wöslter. Den Grasertrag von 26 ar Baumgut im Fitelet verkauft wer sagt die Red. 1/2 Morgen hohen Klee beim Feuersee verkauft Gottlieb Hube, Hölzgasse 40.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Pimpeln, Finnen, Mitesser, Blinthen, rote Flecke etc. durch den täglichen Gebrauch von: Bergmann's Carbolltheerschwefel-Seife v. Bergmann & Co. Nadebenl-Dresden (Südkurve: Zwei Bergmänner) à Stück 50 S in beiden Apotheken.

Gesucht

wird ein Stübchen mit Bettgestell von einem ordentlichen jungen Mann. Näheres b. d. Redaktion.

Blie, das Sinnbild der Unschuld, die anmutige Rose, der Blumen Königin, und viele andere der schönsten Kinder Floras öffnen ihre Kelche dem Blicke der Sonne. Da steht die unbeweglich vornehm, aus dem fernen Persien gewürtig, erst im 16. Jahrhundert in Deutschland eingewanderte Krokusblume mit ihrer mächtigen Blätterkuppel. „Auf grünem Sandelaber hat sie die Blumen gelb und rot als Kerzen aufgesteckt; der Regen will sie löschen, doch zu schönem Glanze hat er sie aufgeweckt.“ Der türkische Flieder senkt allmählich seine roten und weißen Blütenpyramiden ermattet nieder und bedeckt den grünen Rasen mit einem Wollsaft von Blütensternen. Vom giftigen Goldregen tröpfeln die schweren, gelben Blütentrauben herab, und aus andern vornehmen Sträuchern, die dem im Volksglauben eine hervorragende Rolle spielen, schwarze Hollunder- oder Hollarische verandert sind, schwellen weiße Schneeballen hervor. Die Weißdornblüthe haben sich in stark duftende weiße und rosenvote Schimmer gefüllt. Mit dem Blütenleide angethan, gehend sie untreulich zu unsern schönsten Holzgewächsen. Schon im Altertum wurden sie in Griechenland und Rom hochverehrt. Sie waren der Liebe und der Ehe geheiligt. Brautleute trugen Weißdornzweige zu dem Orte, an dem sie sich eheliche Treue gelobten, die Angehörigen folgten mit Fackeln aus demselben Holze. Eine Sage erzählt, daß Joseph von Arimathea als Seidenweber mitten im strengen Winter nach England gekommen sei. Hier habe er seinen Wanderstab, der aus Weißdornholz geschnitten war, in die Erde gesteckt, und siehe da, er trieb Blätter und Blüten. Er wurde den Eingeborenen zu einem sichtbaren Beweise der göttlichen Wahrheit der neuen Lehre. Der Wetterglaube meint mit Hilfe der Weißdornblüthen den Charakter des kommenden Winters vorausbestimmen zu können. Se üppiger sie sich entfalten, desto zahlreicher werden die weißen Schneesternen herniedererschweben.

+ **Schnaitz**, 3. Juni An der Kammerz des G. G. sind schön blühende Trauben zu sehen. Der Stand der Weinberge ist gut.

wigsburg brach Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß die rasch herbeigekommene Feuerwehr vollumfänglich zu thun hatte, daselbe unter Benützung von 3 Hydranten der Stadt. Wasserleitung auf seinen Herd zu beschränken und das sehr große Wohnhaus mit seinen weiteren Nebengebäuden zu retten. Die Entstehungsurache ist bis jetzt unbekannt.

Stetten i. N., 2. Juni. Die Obstausfichten werden täglich geringer, das Laub wird vielfach von Raupen zertrümmert. Auch der Kirschenretrag wird nicht groß; günstiger stehen die Weinberge.

Heilbronn, 1. Juni. Dem Königspaar wurde bei seiner Ankunft hier ein begeisterter Empfang durch die Behörden und die Bevölkerung bereitet. Nach der Vorstellung der Beamten durch den Oberamtmann Regierungs-Rat Maier und der bürgerlichen Kollegien durch Oberbürgermeister Hegelmaier und nachher: S. Maj. der König die Front vor dem Bahnhof aufgestellten Kriegervereine abgesehen hatte, bestiegen ihre Majestäten die bereit stehenden Wagen und fuhrten unter Leitung des Oberbürgermeisters und des Bürgerausschuhobmanns zunächst nach der Kiliankirche. Von da begaben sich, Ihre Maj. nach der Kaserne, wo der König die Parade über die beiden in Heilbronn stehenden Bataillone des Inf.-Rgts. Nr. 122 abnahm und darauf mit Ihrer Maj. der Königin der Einladung des Regiments-Kommandeurs zur Einnahme einer Erfrischung im Offizierskasino folgte. Nachdem S. Maj. von der Kaserne zurückgekehrt und in den Aktiengarten eingetreten waren, wurde er dort vom geschäftsführenden Ausschuss der Ausstellung empfangen und wurden die sämtlichen Herrn durch Oberbürgermeister Hegelmaier dem König vorgestellt. Nacheinander wurde die Ausstellung betreten. Dieselbe wurde von Ihren Majestäten unter der Führung von Fabrikant Bruckmann und Architekt Lutzscheider einer eingehenden Besichtigung unterzogen; dabei haben Ihre Majestäten wiederholt die größte Anerkennung für die Ausstellung ausgesprochen und auch einige Einkäufe gemacht. Die Besichtigung dauerte bis nachmittags 3 Uhr und erst da wurde der Zumbi eingewonnen, welcher der vorgerückten Zeit wegen etwas abgekürzt wurde. Kurz nach 3 Uhr verließen Ihre Maj. die Ausstellung und unternahmen eine Fahrt durch die reichgeschmückte Stadt. Auch der Ratskeller wurde besucht und von da ging die Fahrt zum Bahnhof, wo ein Extrazug bereit stand. Die Verabschiedung war sehr herzlich und wurden Ihre Maj. von der nach Tausenden herbeigeströmten Menschenmenge auf das lebhafteste begrüßt.

Von der württ.-badiſchen Grenze, 2. Juni. Ein schreckliches Unglück wurde dieser Tage durch rasches und energisches Eingreifen seitens

eines Landwirts in Sulzbach verübt. Das 11-jährige Töchterchen des dortigen Müllers graste in der Nähe der Transmissions; welche außerhalb der Mühle liegt. Unversehens erfaßte dieselbe das Mädchen am Kopf, riß ihm die Kleider vom Leibe und schleuderte es herum. Das Mädchen kam mit dem Kopfe dem Werke immer näher und war nahe daran verwirrt zu werden oder den Kopf zu verlieren. Auf die Hilferufe der Mutter eilte ein Mann herbei, stellte noch rechtzeitig das Werk ab und befreite dadurch das Kind aus seiner schrecklichen Lage. Das Mädchen wurde bewußtlos aufgehoben, doch hoffte man daselbe am Leben zu erhalten.

Allerlei. Vom 8.—11. Juni findet in Heilbronn der Verbandstag des südwestdeutschen Verbandes selbständiger Konditoren statt, welcher sich u. a. auch mit dem Gesetzentwurf, betr. die Organisation des Handwerks, sowie mit der Lehrlingshaltung und Lehrlingsprüfung befassen wird. — Gestern nachmittags brannte das Wohnhaus und die Scheune des Gütlers Binder in Speckheim D.L. Gerabronn vollständig nieder. Die Entstehungsurache ist bis jetzt noch nicht ermittelt. — In Freudenberg, Amtsbezirk Taubhofsheim, brannte vorgestern Nacht das dem Schreiner Ziegler und dem Landwirt Bägelein gehörige Anwesen vollständig nieder. Vier angrenzende Wohnhäuser wurden mehr oder minder beschädigt. — Der Inhaber eines Freileugengeschäfts in Weingarten hat einen Gehilfen, den er erst vor zwei Tagen eingestellt hatte, mit einer Postanweisung über 133 M. und dem dazugehörigen Gelde zur Post geschickt. Der Gehilfe hat das Geld für sich behalten und das Weite gesucht. — In Gaildorf wurde die Einführung einer totalen Biersteuer beschlossen. Da neun Zehntel des dortigen Bierverbrauchs aus auswärtigen Brauereien stammt, so trifft diese meist die Steuer. — In Fellbach wurde vorgestern eine 78jährige ledige Frau beerdigt, die seit ihrem 22. Lebensjahre, also 56 Jahre lang hier in Diensten war, und zwar ununterbrochen in ein und demselben Haus bei Vater und Sohn. Für 25jährige und 50jährige treue Dienstzeit wurde ihr leider Zeit das silberne bzw. das goldene Ehrenkreuz verliehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Juni. Der „Reichs- u. St.-Anz.“ bringt eine Zusammenstellung über die Zunahme der Bevölkerung in den Großstädten während des laufenden Jahrhunderts, der wir folgendes entnehmen: Von 1800 bis 1890 hat sich die Bevölkerung in 5 Großstädten, Amsterdam, Birmingham, Brüssel, Manchester und Rom, verdoppelt, in 2 Städten, Kopenhagen und Marseille, hat sie vier verdreifacht, in 5 Städten, Braag, Lyon, Petersburg, Paris

teilt hatte. „Wie befreie ich mich von ihm, ohne daß Schuld oder Mafel ihn trifft? So kann, so darf es nicht fortgehen.“

„Nein, so darf es nicht fortgehen,“ hatte die Dame geantwortet, indem sie Erta zärtlich in die Arme geschlossen. „Ich glaube ja, daß die meisten Ihrer Besorgnisse und Beschränkungen auf Einbildungen beruhen; aber es giebt ein Mittel, sich davon zu überzeugen.“

„Welches?“

„Sie werden davor zurückbeben, sich dazu nicht entschließen können.“

„Nennen Sie es!“ sagte Erta mit einer ihr sonst fremden Entschiedenheit.

„Verschwinden Sie für einige Zeit! Lassen Sie Ihren Gatten durch Ihren Verlust erkennen, was er an Ihnen besitzt, und gleichzeitig beobachten wir, wie sich sein Verhältnis zu Lucy gestaltet, wenn er die Schranke, die ihn von ihr trennt, für beseitigt hält.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Damaste Mk. 1.35
bis 18.05 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Seiden-Seide** von 603 bis 4.18.05 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemischt, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschn. Lager ca. 2 Mill. Meter.

Seiden-Fabrik G. Henneberg
k. u. k. Hofl. Zürich.

Ungarn.
Erzählung von A. Arnefeld.
Nachdruck verboten.
46. Fortsetzung.

Hatte er sie wirklich geliebt? fragte sie sich. War es nicht Mitleid mit ihrer Vereinstimmung gewesen, was ihn zu ihr gezogen? Und war nicht eigentlich sie es, die sich ihm in die Arme geworfen? War nicht der Gedanke, mit ihm zu entfliehen, zuerst von ihr ausgegangen?

„Und ich kann ihn nicht befreien, denn von mir unzertrennlich ist das Geld, das leidige Geld!“ klagte sie wieder ihrer Verurteilung, die ihr mit ihrem traurigen Lächeln erwiderte: „Mit der warmen Hand können Sie es ihm nicht geben, wohl aber mit der kalten. Sie haben ihn ja zum Erben eingesetzt.“

Erta schauderte. „Ich bin jung, ich werde nicht so bald sterben.“ Küßte sie, „und selbst ich mag nicht die Sünde begehen, will den Schatzen dieser That nicht in sein Leben fallen lassen.“

„Kind, Kind, wohin verirren Sie sich!“ hatte die Vertraute gemahnt und mit gutmütigem Spott hinzugefügt: „Es fehlt jetzt nur noch, daß Sie fürchten, die Confine trachte Ihnen nach dem Leben.“

Ein neuer Offizierspaar war in das zur Aufnahme, deselben nur zu wohl vorbereitete Herz der jungen Frau gefallen. Auch wandte ihr seit einiger Zeit besonders zärtliche Aufmerksamkeit zu,

suchte sie auszuheitern und redete ihr, wenn sie von den aufgetragenen Speisen fast nichts berührte, eifrig zu, doch zu essen. Mehrmals hatte sie ihr auch kleine Lederbüchlein, auf deren Zurückung sie sich verband, zubereitet, zum Verdruß der alten Katharine, die sich nicht gern Eingriffe in ihre Rechte gefallen ließ.

Nun stieg in Erta der furchtbare Verdacht auf, Lucy könne die Absicht haben, sie beiseite zu schaffen, um ihre Stelle einzunehmen. Sie wies ihr weit von sich, aber er kam wieder; sie kämpfte, sie rang damit, vergeblich, er ward immer stärker, und doch besaß sie nicht den Mut, zu verlangen, daß Lucy das Haus verlassen, daß jeder Verkehr mit ihr abgebrochen werden solle. Was hatte sie für Beweise gegen sie? Und was konnte alles nützen? Brauchte ihr das zurück, was einzig Wert für sie besaß — ihren Gatten, ihren heißgeliebten Gatten?!

„Ich könnte alles, alles für ihn hingeben, nicht nur mein Geld, sondern auch mein Leben, das ohne seine Liebe wertlos für mich ist. Aber ich darf es nicht, um feinerwillen nicht. Gabe ich mir selbst den Tod, oder würde ich getödtet, so könnte er nie wieder ruhig, nie glücklich werden!“ kann sie, und in ihrer überreizten Phantasie stieg sogar die Vorstellung auf, man könne den an ihr verübten Mord entdecken und ihren Gatten der Schuld oder Mitschuld zeihen.

„Er soll nicht ummeinetwillen zum Verbrecher gestempelt werden!“ rief sie händeringend, als sie Frau Clemens auch diese Befürchtung, mitge-

und London, vervierfacht, in 5 Städten, Dresden, Köln, Breslau, Hamburg und Wien, vervierfacht, in 3 Städten, Leeds, Liverpool und Warschau, vervierfacht, in 2 Städten, Sheffield und Glasgow, vervierfacht, in München vervierfacht, in Leipzig, Pest und Berlin verneunfacht, in Baltimore verzehnfacht. Am allererheblichsten ist die Vermehrung der Einwohnerzahl in 4 nordamerikanischen Städten. In New-York und Philadelphia ist die Bewohnerzahl seit Beginn dieses Jahrhunderts auf das 25fache gestiegen, in Chicago auf das 245fache und in Brooklyn sogar auf das 339fache.

Aus Baden, 1. Juni. Bei Neckarzell geriet ein 20jähriger Knecht, der beim Baden über den Neckar schwimmen wollte, in einen Wirbel, der ihn mit hinabriß. Mit einem Schrei verschwand er in dem Strudel. — Bei der Uebung einer Kompanie Pioniere auf dem sog. kleinen Rhein bei Rehl füllte sich durch den hohen Wellengang ein Ponton mit Wasser und sank. Ein Pionier, um dessen Schenkel sich ein Tau wickelte, wurde mit hinabgerissen. Ein zweiter Pionier rettete den am Bein schwer verletzten Kameraden durch Zerhauen des Taues. Ein anderer Pionier, der ebenfalls mit den Fluten

gegen den 45 Jahre alten, verheirateten Verlagsbuchhändler Robert Luz von Stuttgart wegen Verleumdung hat die II. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Stuttgart in der Sitzung vom 10/27. März 1897, an welcher Teil genommen haben:

1. Landgerichtsrat von Fischer, Vorsitzender,
2. Landrichter Gehler,
3. " Sarwey
4. " Dr. Hübel,
5. Amtsrichter Wiederheim als Richter,

Sitzstaatsanwalt Stern als Beamter der Staatsanwaltschaft, Sekretär Lupp als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte Robert Luz wird wegen zweier Vergehen der Verleumdung im Sinne §§ 186, 185, 73, 200 St.-G.-B. zu der

Geldstrafe von dreihundert Mark

sowie zur Bezahlung der Kosten des Verfahrens, soweit dieselben nicht durch den Beschluß der Ferienkammer dieses Landgerichts als Strafkammer I. vom 1. August 1896 auf die R. Staatskasse übernommen sind, und soweit sie nicht dem Angeklagten Winter zur Last fallen, verurteilt, auch zur Tragung der Kosten der Nebenklage und zum Ersatz der dem Nebenkläger erwachsenen notwendigen Auslagen verpflichtet.

Dem Verleumdigen Schultheiß Schlor von Weitelbach wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung des Angeklagten durch je einmalige Einrückung des vorliegenden Teils des Urteils in den „Staatsanzeiger für Württemberg“ und das Amtsblatt für den Bezirk Schorndorf innerhalb zweier Wochen nach Zustellung einer rechtmäßigen Ausfertigung des Urteils auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Dem Verleumdigen ist auf Kosten des Angeklagten eine Ausfertigung des Urteils zu erteilen.

Die noch vorhandenen Exemplare der im Verlage d. Angeklagten erschienenen Broschüre „Entlarbung des Schultheißen Schlor von Weitelbach“, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten u. Formen sind unbrauchbar zu machen, ebenso in den noch vorhandenen Exemplaren der ebendasselbst erschienenen Broschüre „Die Wäuer — Die Staatsanzeiger“ die auf Seite 36 unten stehende Anmerkung und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen.

Vorstehende Ausfertigung beglaubigt mit dem Anfügen, daß das Urteil die Rechtskraft erlangt hat und vollstreckbar geworden ist

Stuttgart, den 26. Mai 1897.

Gerichtsschreiberei des k. Landgerichts.
Lupp, Landgerichtsschreiber.

Feuerwehr!
Nächsten Samstag, abends 7 1/2 Uhr haben auszurücken:

- 1) Freiwillige und pflichtige Mannschaft von Spritze Nr. 6, Obmann Furch. Sammlung beim Rathaus.
- 2) Freiwillige und pflichtige Mannschaft von Spritze Nr. 14, Obmann Gmähle. Sammlung vor dessen Haus.

Die Bewohner der Vorstadt sind zu dieser für besonders Interesse bietenden Uebung eingeladen.

Das Kommando:
Emil Schmidt.

Neueste Nachrichten.

Athen, 3. Juni. Der türkische Kommandirende in Epirus hat wegen der Unterzeichnung der Verlängerung des Waffenstillstandes gestern nach Konstantinopel berichtet.

Rom, 4. Juni. Eine Offiziersdeputation der 13. deutschen Infanterie wurde gestern Abend von dem Könige im Quirinalpalast empfangen und überreichte eine Statuette. Nach dem Galadiner fand mehrstündiger Cercle statt.

Rom, 4. Juni. Die Kammer nahm in der 2. Lesung die Vorlage betr. die Armeeorganisation an.

Konstantinopel, 4. Juni. Meldung des Wiener Korrespondenzbüros: Gestern nachmittag fand in Ravallin Tophane die erste Friedensverhandlungssitzung ohne Sekretäre und ohne Protokollführung statt. Die Verhandlungen werden vorläufig streng geheim gehalten.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Im Namen des Königs!
In der Strafsache

gegen den 45 Jahre alten, verheirateten Verlagsbuchhändler Robert Luz von Stuttgart wegen Verleumdung hat die II. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Stuttgart in der Sitzung vom 10/27. März 1897, an welcher Teil genommen haben:

1. Landgerichtsrat von Fischer, Vorsitzender,
2. Landrichter Gehler,
3. " Sarwey
4. " Dr. Hübel,
5. Amtsrichter Wiederheim als Richter,

Sitzstaatsanwalt Stern als Beamter der Staatsanwaltschaft, Sekretär Lupp als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte Robert Luz wird wegen zweier Vergehen der Verleumdung im Sinne §§ 186, 185, 73, 200 St.-G.-B. zu der

Geldstrafe von dreihundert Mark

sowie zur Bezahlung der Kosten des Verfahrens, soweit dieselben nicht durch den Beschluß der Ferienkammer dieses Landgerichts als Strafkammer I. vom 1. August 1896 auf die R. Staatskasse übernommen sind, und soweit sie nicht dem Angeklagten Winter zur Last fallen, verurteilt, auch zur Tragung der Kosten der Nebenklage und zum Ersatz der dem Nebenkläger erwachsenen notwendigen Auslagen verpflichtet.

Dem Verleumdigen Schultheiß Schlor von Weitelbach wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung des Angeklagten durch je einmalige Einrückung des vorliegenden Teils des Urteils in den „Staatsanzeiger für Württemberg“ und das Amtsblatt für den Bezirk Schorndorf innerhalb zweier Wochen nach Zustellung einer rechtmäßigen Ausfertigung des Urteils auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Dem Verleumdigen ist auf Kosten des Angeklagten eine Ausfertigung des Urteils zu erteilen.

Die noch vorhandenen Exemplare der im Verlage d. Angeklagten erschienenen Broschüre „Entlarbung des Schultheißen Schlor von Weitelbach“, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten u. Formen sind unbrauchbar zu machen, ebenso in den noch vorhandenen Exemplaren der ebendasselbst erschienenen Broschüre „Die Wäuer — Die Staatsanzeiger“ die auf Seite 36 unten stehende Anmerkung und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen.

Vorstehende Ausfertigung beglaubigt mit dem Anfügen, daß das Urteil die Rechtskraft erlangt hat und vollstreckbar geworden ist

Stuttgart, den 26. Mai 1897.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Adenwies mehrere Flächenlose gemischtes Reisig.
Zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr am Hagthor.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Eisenrain und Lochdöbel einige Lose Reisig mit Stängeln.
Zum Vorzeigen um 1 Uhr am Eisenrain.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Eisenrain und Lochdöbel einige Lose Reisig mit Stängeln.
Zum Vorzeigen um 1 Uhr am Eisenrain.

Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 11. Juni, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Königshamm: 131 Verb. und 48 Reisistangen, 9 Nm. Prügel, 160 Nm. Reisprügel, 9 Lose Reisig.
Zusammenkunft im Wald am Blochhaus, Schluß im Stöckenhof.

Das Heumachen
von circa 4 Hektar Wiesen wird am
Samstag den 5. Juni, vormittags 11 Uhr
auf dem Rathause verankert für der

Hospitalpflege.
Der auf Samstag den 5. ds. Mts. vormittags 9 Uhr nach Hohenehren ausgeschriebene Pferdverkauf unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

Für Brautleute!
Empfehle mein Lager in
Holldivans
mit
Kamelstacheln-, Plüsch- und Stoffbezug,
Sopha
mit Ledertuch- und Stoffbezug,
**Triumph-Amerikaner- und
Polsterstühle,**
Bettträste und Matratzen
letztere mit Caboca (Pflanzenbäumen) sehr leicht und bequem, das Beste nach Maßhaar, jedoch bedeutend billiger.
Alles unter Garantie besser Ware billigst.
**C. Zucker, Sattler,
Carl Höllers Nachfolger.**
Solnhofener
Giebel- & Bodenplatten
empfehlen
Th. Weil & Brünnele.

Seiden-Damaste Mk. 1.35
bis 18.05 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Seiden-Seide** von 603 bis 4.18.05 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemischt, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschn. Lager ca. 2 Mill. Meter.

Seiden-Fabrik G. Henneberg
k. u. k. Hofl. Zürich.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Adenwies mehrere Flächenlose gemischtes Reisig.
Zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr am Hagthor.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Eisenrain und Lochdöbel einige Lose Reisig mit Stängeln.
Zum Vorzeigen um 1 Uhr am Eisenrain.

Reisig-Verkauf.
Donnerstag den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr in der Eulenberg hütte aus Eisenrain und Lochdöbel einige Lose Reisig mit Stängeln.
Zum Vorzeigen um 1 Uhr am Eisenrain.

Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 11. Juni, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Königshamm: 131 Verb. und 48 Reisistangen, 9 Nm. Prügel, 160 Nm. Reisprügel, 9 Lose Reisig.
Zusammenkunft im Wald am Blochhaus, Schluß im Stöckenhof.

Das Heumachen
von circa 4 Hektar Wiesen wird am
Samstag den 5. Juni, vormittags 11 Uhr
auf dem Rathause verankert für der

Hospitalpflege.
Der auf Samstag den 5. ds. Mts. vormittags 9 Uhr nach Hohenehren ausgeschriebene Pferdverkauf unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

„Regelklub Egon.“ Am 1. und 2. Pfingstfeiertag gemeinsame Tour nach Heilbronn und Heidelberg...

Besten Fußbodenlack, strichfertig, sowie Farben, trocken und in Öl abgerieben und Firnisse...

Sonn- & Regenschirme billigst bei Fr. Lenz, Vorstadt.

Bohnenstücken hat zu verkaufen. Bolz & Bären.

Steinenberg, Nächsten Freitag frischer Kalk & rote Ware...

Schorndorf, Nebspitzen D. N. G. W. neueste und einfachste Konstruktion von C. Walt in Eßlingen...

Mk. 75000 Baargeld! Ziehung unbed. garant. 15. u. 16. Juni. Große Straßburger Geldlotterie...

Mk. 500000 sind zum niedersten Zinsfuß postenweise gegen mindestens 1 1/2fache Gebände oder Gütersicherheit...

EYACH-SPRUDEL das beste Tafelwasser. Hauptvertriebsstelle: Eugen Heß, Schorndorf.

Wohnungs-Gesuch. Bis 1. Juli oder später wird eine Wohnung mit 4-5 Zimmern samt allem Zubehör zu mieten gesucht.

Für Pfingsten sind reizende Neuheiten in Cravatten in größter Auswahl eingetroffen. Carl Kraiß, neue Straße.

Zur Most-Bereitung empfiehlt billigst: schwarze Thyra (ohne Stiel), schwarze großbeerige Gesme, gelbe Gesme, Patras-Corinthen, Provincial-Corinthen. Carl Schäfer a. Marktpl.

Mill's Zoologischer Garten in Stuttgart beherbergt gegenwärtig seltene und hervorragende Neuheiten: Amerikanische Tapire, Sechunde, große indische Niesenschlangen...

Parlehenskasernenverein Haubersbronn. Bilanz pro 1896. Aktiva 12643 M. 49, Passiva 12559 M. 81, Gewinn 83 M. 68...

Das Heugras von 5 Viertel Baumgut in der Baifen verkauft. Amts-pfleger Kolb.

Das Heugras von 9 Viertel auf der Erben verkauft. Wilhelm Kreeb.

Das Heu- & Weidengras von ca. 9-10 Ar in seinem, bisher Kieß'schen Garten neben Hrn. Reiner, verkauft. E. Widler.

Das Heugras von 10 Ar in der Reßhalde hat zu verkaufen. G. Ven auf der Au.

Berlaufen hat sich am Samstag abend in Eßlingen ein gelber Mattenfänger. Näheres bei der Redaktion. d. Bl.

Gesucht wird ein jüngeres Mädchen bis 1. Juli. Geiger, Schuhmacher.

Pferdegeschirre empfiehlt Ernst Jander, Sattler.

Den Grasertrag von 10 Ar Baumgut im Fickler, meist hoher Klee, giebt billig ab. Gottl. Schäfer, Fabr.-Arb.

Mädchen-Gesuch. In eine hiesige Beamtenfamilie wird per 1. Juli oder später ein Dienstmädchen gesucht.

Junges fettes Hammelfleisch empfiehlt Heinrich Walsh. Neu eingetroffen: Schönste Auswahl in Spazierstöcken...

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf meines Lagers in Capes, Kragen, Krägchen, Jaquets zu sehr herabgesetzten Preisen bei Ernst Kieß, Marktplatz.

Für das Kinderfest empfehle weiße gestickte Kleider- und Schärpenbänder in reicher Auswahl. Carl Kraiß, neue Str.

Bruch-Nudeln in 5 Pfd. Paketen p. Pfd. 36 S. Bruch-Macaroni per Pfund 25 S. empfiehlt Carl Schäfer, Conditior.

la. Gussstahl-Sensen, ächte Mail. Werkzeuge, Kumpfe und Würbe empfiehlt billigst J. Bronn.

Ungefähr 40 Centner Stroh hat zu verkaufen. Wasenmüller Schwegler.

Einen neuen Prädigen Karren (Schleife) verkauft J. Strähle, Schmied.

Unterurbach. Nächsten Montag mittags 2 Uhr verkauft einen starken, bereits noch neuen Hynägen Ruhwagen. W. Fuhs.

Beutelsbach. Schreiner oder Wagner nicht über 20 Jahre alt, bei guter Bezahlung gesucht. Sommer- und Winterarbeit. Carl Hermann, Bootleitungs-Geschaft.

Eine Wohnung mit 3-4 Zimmern wird auf sofort oder bis 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten werden erbeten unter A. W. 100 an die Expedition.



Samstag den 5. Juni 1897. Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mk. 10 Pf., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mk. 15 Pf.

Pfingsten. Geist der Kraft, laß deine Stärke In uns Schwachen mächtig sein, Wirke in uns gute Werke, Gauch uns deinen Odem ein; Aus der Sünde Ketten, Rannst nur du uns retten, Geist der Kraft!

Liebesgeist, lehr' uns die Liebe, Mach uns freundlich, sanft und mild Heilige des Herzens Triebe, Bilde uns in Fein' Bild; Laß uns auch das Leben, Wie uns Jesus heißt, Für die Brüder geben, Liebesgeist!

Geist der Zucht, in heil'ge Schranken Schließe unser Leben ein, Auch die heimlichsten Gedanken Laß dem Herrn geweiht sein; Nimm uns recht in Pflege, Schaffe in uns Frucht, Weite uns're Wege, Geist der Zucht!

Württembergischer Landtag. Stuttgart, 1. Juni. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 29. Mai. Bericht des Reichspräsidenten...

Titel 24, Tag- und Altkorbhühner, zu 2 1/2 Millionen, sowie Titel 25 und 26 (verschiedene persönliche Ausgaben) werden genehmigt. Titel 27: „Für Wohlthaten“ (ca. 800000 M.)...

Ungarn. Erzählung von L. Arnefeld. Nachdruck verboten. 47. Fortsetzung. Sie entwickelte ihr nun ihren Plan. Auf der Grenze zwischen Thüringen und Bayern...

„Und wenn diese Hoffnung sich nicht erfüllt?“ „Dann,“ hatte Frau Clemens auf Erika's angstvolle Frage geantwortet, „dann sind alle Wege...

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben. Stuttgart, 3. Juni. Vom Landtag. Bei den Abgeordneten ländlicher Bezirke besteht keine besondere Neigung mehr, den Einkommenssteuer-Gesetzentwurf noch während der gegenwärtigen Sitzungsperiode zu beraten...

Stuttgart, 3. Juni. In der Zeit zwischen 12 und 1 Uhr entlud sich heute über unserer Gegend ein schweres Gewitter mit sehr heftigen elektrischen Entladungen. Der Regen gab in Strömen hernieder und war anfangs mit Graupeln vermischt...

Stuttgart, 3. Juni. In der R. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 90 Studierende. Unter denselben sind 32 Württemberger und 58 Nichtwürttemberger.

Gaildorf, 2. Juni. Freudig überrascht hat die hiesigen hier eingetroffene Nachricht, daß die Kocherthalbahn in der getriggen Sitzung, nämlich die Strecke Wasseralfingen-Gaildorf von der volkswirtschaftlichen Kommission mit 10 gegen 4 Stimmen der kgl. Regierung zur Berücksichtigung empfohlen wurde.

Bahnauten. Nach der Südd. Corresp. hat die Regierung die ihr zur Berücksichtigung empfohlenen Nebenbahnen innerhalb der 3 kommenden Etatsperioden also binnen 6 Jahren zu erbauen.

Heilbronn, 3. Juni. Von dem um 2 Uhr 25 Min. von Kochendorf hier ankommenden Zuge wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein Postkutsch überfahren. Derselbe hatte noch vor Einfahrt des Zuges das Geleise überschritten wollen. Von einem Portier auf die Gefahr aufmerksam gemacht, wußte der Unglückliche nicht mehr, ob vor- oder rückwärts das Beste...

Deutschches Reich. Berlin, 3. Juni. Der Bundesrat gab seine Zustimmung zum Margarine- und Buttergesetz, sowie zum Auswanderungsgesetz.

Im Prozeß Tausch ist gestern die Beweisnahme durch die Zeugen geschlossen worden. Hierauf werden die Vorträge des Staatsanwalts und der Verteidiger folgen und das Urteil kann beschloffen werden. Von ganz besonderem Interesse war die Aussage des Schriftstellers Hans Krämer. Tausch äußerte sich...

Bei dem Augenblick des Zauberns erfaßte ihn die Lokomotive. Schwer an der Hüfte und einer Hand verletzt wurde der Verunglückte unter dem stillstehenden Zuge hervorgezogen. Er wurde ins Krankenhaus verbracht. Trotz seinen schweren Verletzungen ist Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

Stuttgart, 3. Juni. In der Zeit zwischen 12 und 1 Uhr entlud sich heute über unserer Gegend ein schweres Gewitter mit sehr heftigen elektrischen Entladungen. Der Regen gab in Strömen hernieder und war anfangs mit Graupeln vermischt, doch dürfte nebensächlicher Schaden nicht entstanden sein.

Stuttgart, 3. Juni. In der R. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 90 Studierende. Unter denselben sind 32 Württemberger und 58 Nichtwürttemberger.

Stuttgart, 3. Juni. Von dem um 2 Uhr 25 Min. von Kochendorf hier ankommenden Zuge wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein Postkutsch überfahren. Derselbe hatte noch vor Einfahrt des Zuges das Geleise überschritten wollen. Von einem Portier auf die Gefahr aufmerksam gemacht, wußte der Unglückliche nicht mehr, ob vor- oder rückwärts das Beste...

Ungarn. Erzählung von L. Arnefeld. Nachdruck verboten. 47. Fortsetzung. Sie entwickelte ihr nun ihren Plan. Auf der Grenze zwischen Thüringen und Bayern...

„Und wenn diese Hoffnung sich nicht erfüllt?“ „Dann,“ hatte Frau Clemens auf Erika's angstvolle Frage geantwortet, „dann sind alle Wege...